

Geschäfts-Nr.:

470 Js-OWi 331/21 V

(Bitte bei allen Schreiben angeben)

Anschrift und Fernruf

Josef-Neuberger-Straße 1

0234-967-5470

Fax: 0234 / 96 7- 5087

Staatsanwaltschaft Bochum, 44782 Bochum

Herrn

Uwe Ewald Rüding

Oerweg 24

45657 Recklinghausen

Ladung

zum Antritt der Erzwingungshaft in

(Bezeichnung der Justizvollzugsanstalt)

Justizvollzugsanstalt Gelsenkirchen

Aldenhofstr. 99 - 101

45883 Gelsenkirchen

Geburtsname	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Sehr geehrter Herr Rüding,	12.06.1965	Recklinghausen	deutsch

nachdem Sie die Ihnen mit

Urteil vom	Aktenzeichen	aufgelegte Geldbuße von Euro	- bisher auf die Geldbuße geleistete Zahlungen - Euro
29.10.2021	80 OWi 198/21	50,00	

nicht bzw. nicht ganz gezahlt hatten, ist durch Beschluss des Amtsgerichts Recklinghausen vom 29.09.2022 (80 OWi 198/21) eine Erzwingungshaft von 3 Tagen angeordnet worden.

Falls Sie zwischenzeitlich den zu zahlenden Betrag der Geldbuße entrichtet haben, teilen Sie dies bitte unter Vorlage des Zahlungsbelegs mit.

Andernfalls werden Sie hiermit aufgefordert, die Erzwingungshaft innerhalb einer Woche ab Zustellung der Ladung in der oben genannten Justizvollzugsanstalt anzutreten.

Sollten Sie sich nicht rechtzeitig zum Haftantritt einfinden, kann gegen Sie ein Haftbefehl erlassen werden.

Durch sofortige Zahlung der Geldbuße von 50,00 Euro auf eines der unten genannten Konten der Vollstreckungsbehörde unter Angabe des Kassenzzeichens kann die Vollstreckung der Erzwingungshaft abgewendet werden. Die bereits geleisteten Zahlungen sind berücksichtigt.

Durch Einreichen eines Gnadengesuchs wird die Vollstreckung der Erzwingungshaft nicht gehemmt.

Die Aufnahme findet nur an Werktagen (außer sonntags) statt, und zwar in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr, an Werktagen, die einem Feiertag vorangehen, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr. Sie haben nüchtern und ohne jegliche Einwirkung von Alkohol oder Betäubungsmitteln zum Haftantritt zu erscheinen.

Diese Ladung und ein gültiger Personalausweis oder Reisepass sind zum Haftantritt mitzubringen.

Durch Zahlung der Geldbuße können Sie die Vollstreckung der Erzwingungshaft jederzeit abwenden, jedoch befreit die Verbüßung der Erzwingungshaft nicht von der Zahlung der Geldbuße.

Die Zahlung der Geldbuße hat nur auf eines der unten genannten Konten der Vollstreckungsbehörde unter Angabe des obigen Aktenzeichens zu erfolgen. Ebenso sind etwaige Anträge auf Zahlungserleichterungen nur an die Vollstreckungsbehörde zu richten.

Außerdem sind 262,78 Euro Kosten zu zahlen.

Hochachtungsvoll

Beachten Sie bitte die Hinweise auf der Rückseite!

Strenk

Rechtsprüfer

Anschrift der Vollstreckungsbehörde
Staatsanwaltschaft Bochum
Josef-Neuberger-Straße 1
44784 Bochum



Zuständige Kasse mit Kassenzscheinen sowie Konten der Vollstreckungsbehörde

Zentrale Zahlstelle Justiz Hamm

Kassenzscheine: 101095093518

Deutsche Bundesbank Filiale Dortmund

IBAN: DE 84440000000041001509

BIC: MARKDEF1440

Wenn Sie nicht über ausreichende Geldmittel verfügen, um die Reise zu der zuständigen Justizvollzugsanstalt zu bezahlen, können Sie sich auch bei der nächstgelegenen Justizvollzugsanstalt melden. Diese Anstalt wird sodann veranlassen, dass Sie in die zuständige Anstalt verlegt werden.

In Justizvollzugsanstalten dürfen nur Sachen mitgebracht werden, die Sie während der Strafzeit und für die Entlassung benötigen. Es ist daher notwendig, dass Sie rechtzeitig vor dem Strafantritt Vorsorge für den Verbleib Ihrer sonstigen Habe treffen.

Mitbringen dürfen Sie:

Bargeld, Brillen, orthopädische oder ähnliche Hilfsmittel (Prothesen, Stützstock und dergleichen), die Sie wegen Ihres körperlichen Zustandes ständig benötigen, Schreibmaterial (keine gefüllten Umschläge), Lichtbilder nahestehender Personen, Armband- oder Taschenuhr und einige Bücher zur Fortbildung oder Freizeitbeschäftigung sowie Zahnbürste, Haarbürste, Nagelbürste, Kamm, Rasierpinsel und Rasierapparat für die Nassrasur (ohne Klingen, keine Rasiermesser).

Alle übrigen Toilettenartikel sowie Rasierklingen und Briefpapier werden von der Anstalt zur Verfügung gestellt oder durch ihre Vermittlung im Rahmen der geltenden Bestimmungen aus dem mitgebrachten Bargeld beschafft.

Soweit Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, dürfen Sie auch eine geringe Menge Tabakwaren, Tabakpfeifen, Pfeifenreiniger und weiteres Zubehör sowie maximal zwei Einwegfeuerzeuge mitbringen.

Mitbringen sollten Sie ferner:

- ärztlich verordnete Arzneimittel in der Originalverpackung, die Sie regelmäßig benötigen, einschließlich der als Spritze zu verabreichenden Medikamente (z. B. Insulin, Präparate zur Blutverdünnung). Es werden nicht alle Medikamente ständig in der JVA bevorratet.
- für eine Substitution verordnete Medikamente in der Originalverpackung, soweit Sie über diese selbst verfügen (z. B. Methadon, Subutex).
- Brillen und orthopädische oder ähnliche Hilfsmittel (z. B. Prothesen, Stützstock, oder dergleichen), die Sie wegen Ihres körperlichen Zustandes ständig benötigen.
- ärztlich verordnete medizinische Geräte, die Sie nachweislich (Attest) andauernd benötigen (z. B. Sauerstoff-Konzentrator, Schlafapnoe-Gerät).

Nicht mitgebracht werden dürfen insbesondere:

Nahrungs- und Genussmittel, Alkohol und andere berauschende Mittel in jeder Form, sonstige Arzneimittel, Zeitungen und Zeitschriften, Waffen, Stöcke, Spraydosen, Flaschen, Tuben, Cremes und Seifen jeglicher Art, Werkzeuge, Schreibmaschinen, Rundfunk- und Fernsehgeräte, große Gepäckstücke, Fahrräder, Kraftfahrzeuge jeglicher Art.

Sachen, die nicht mitgebracht werden dürfen, werden Ihnen gegebenenfalls abgenommen und auf Ihre Kosten aus der Anstalt entfernt, wenn ihre Aufbewahrung nach Art und Umfang nicht möglich ist.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie gemäß § 21 der Strafvollstreckungsordnung (StVollstrO) Einwendungen bei dem

Generalstaatsanwalt in Hamm
(Postanschrift: Heßlaßstr. 53, 59065 Hamm)
oder bei der

Leitenden Oberstaatsanwältin in Bochum
(Postanschrift: Josef-Neuberger-Straße 1, 44787 Bochum)

erheben, sofern sich diese gegen die sachliche und/oder örtliche Zuständigkeit der angegebenen Justizvollzugsanstalt richten. Die Vollstreckung wird dadurch nicht gehemmt. Dies bedeutet, dass Sie trotz etwaiger Einwendungen der Ladung zum Strafantritt nachkommen müssen.